

## NÜTZLICHE INFORMATIONEN

### VERANSTALTUNGSORT

Schlossküche Herrenhausen  
Alte Herrenhäuser Straße 3  
30419 Hannover

### ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung unter Angabe Ihrer Kontaktdaten per E-Mail an:

[zeitgeschehen@volkswagenstiftung.de](mailto:zeitgeschehen@volkswagenstiftung.de)

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet und berücksichtigt werden.

Der Eintritt ist frei.

Die Kapazitäten sind begrenzt.

### KONTAKT

VolkswagenStiftung  
Anorthe Kremers  
Kastanienallee 35  
30519 Hannover  
Tel 0 511 / 83 81-292

## DIE VOLKSWAGENSTIFTUNG

Die VolkswagenStiftung ist eine gemeinnützige Stiftung privaten Rechts und fördert Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre. Sie ist keine Unternehmensstiftung, sondern wurde 1961 von der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Niedersachsen ins Leben gerufen. Die VolkswagenStiftung unterstützt die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften ebenso wie die Natur- und Ingenieurwissenschaften und die Medizin. Sie vergibt Fördermittel im Rahmen selbst entwickelter Förderinitiativen, mit denen sie der Wissenschaft gezielt Impulse geben will.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER

[www.volkswagenstiftung.de](http://www.volkswagenstiftung.de)

HERAUSGEBER



Änderungen vorbehalten  
März 2011



herrenhäuser  
**FORUM**  
Zeitgeschehen

Eine Veranstaltungsreihe  
der VolkswagenStiftung

1953  
1972  
1989  
2001

Mo **28.03.2011/19.00**  
**STRALENDES ERBE** –  
25 Jahre nach Tschernobyl

Mi **12.10.2011/19.00**  
**WEISSE FLECKEN** –  
Polarforschung zu Beginn des  
20. Jahrhunderts und heute

## HERRENHÄUSER FORUM – ZEITGESCHEHEN

Das Forum für Zeitgeschehen, eine neue Veranstaltungsreihe der VolkswagenStiftung in Herrenhausen, greift jeweils aus aktuellem Anlass historische Ereignisse auf und diskutiert deren Bedeutung für unsere Gegenwart und Zukunft. Tradierte Deutungsmuster sollen im Dialog von Wissenschaftlern, Zeitzeugen, Journalisten und Kulturschaffenden hinterfragt und neue Sichtachsen aufgezeigt werden.

## VERANSTALTUNGSORT

Schlossküche Herrenhausen  
Alte Herrenhäuser Straße 3  
30419 Hannover  
zeitgeschehen@volkswagenstiftung.de

### Mo 28.03.2011/19.00 STRAHLENDES ERBE – 25 JAHRE NACH TSCHERNOBYL

In der Nacht des 26. April 1986 explodiert nach einer misslungenen Notfallübung die Reaktorhülle von Block 4 des Lenin-Kraftwerks im ukrainischen Tschernobyl. Bei dem Störfall wird Radioaktivität freigesetzt, die in ihrer Menge 400 Hiroshima-Bomben entspricht. Kontaminierter Staub gelangt in die Atmosphäre und treibt in einer Wolke nach Nord- und Westeuropa. Erst Monate nach dem Unglück gelingt es, die Strahlung durch den Bau eines Bleisarkophags einzukapseln. 25 Jahre später ist die Schutzhülle durchlässig geworden und droht einzustürzen.

Der Super-GAU von Tschernobyl hat die Gesellschaft in Europa herausgefordert, die internationale Atompolitik maßgeblich beeinflusst, zur

### Mi 12.10.2011/19.00 WEISSE FLECKEN – POLARFORSCHUNG ZU BEGINN DES 20. JAHRHUNDERTS UND HEUTE

Am 14. Dezember 1911 hissen Roald Amundsen und seine vier Begleiter die norwegische Flagge am Südpol. Fünfzehn Jahre später überfliegt Amundsen in einem von Umberto Nobile konstruierten und gesteuerten Luftschiff den Nordpol. Um Arktis und Antarktis zu erforschen, machen sich um die Jahrhundertwende Expeditionen verschiedenster Nationen zu den Rändern der Welt auf. Für Amundsen stehen dabei Entdeckerdrang, Rekorde, Ruhm und Ehre für die Nation – und sich selbst – im Vordergrund. Forschung ist vor allem Mittel zum Zweck, um Geld für die kostspieligen Vorhaben zu akquirieren.

Stärkung umweltrelevanter Gruppen beigetragen und immer wieder die Forderung nach einem Ausstieg Deutschlands aus der Kernenergie hervorgebracht. Wie beeinflusst unser Erinnern die Beurteilung der aktuellen Situation? Welche Bedeutung hat Tschernobyl für die Gesellschaft in der Ukraine und in Weißrussland? Und welche politischen Verantwortlichkeiten im Zeitalter des Kalten Krieges und im Jahr 2011 greifen wie ineinander?

#### BEGRÜSSUNG

**Dr. Wilhelm Krull**, Generalsekretär, VolkswagenStiftung

#### DIE ZIVILGESELLSCHAFT IN WEISSRUSSLAND, DER UKRAINE UND LITAUEN NACH TSCHERNOBYL

**Dr. Melanie Arndt**, Projektleitung „Politik und Gesellschaft nach Tschernobyl“, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Im Internationalen Geophysikalischen Jahr (1957–1958) wird die lebensfeindliche Welt um Nord- und Südpol wieder ein Ort der systematischen Forschung und der internationalen Zusammenarbeit. Nach Jahrzehnten erfolgreicher Forschung droht nun eine Wende: Hinweise auf Rohstoffvorkommen in Arktis und Antarktis wecken Begehrlichkeiten vieler Staaten. Welche Gefahren drohen den Polarregionen durch Rohstofffunde und Territorialansprüche? Was wird heute im ewigen Eis erforscht? Welche weißen Flecken bestehen noch immer – und wie ist die Leistung Amundsens von 1911 einzuordnen?

#### BEGRÜSSUNG

**Dr. Wilhelm Krull**, Generalsekretär, VolkswagenStiftung

#### LESUNG

aus TOR BOMANN-LARSEN: „AMUNDSEN. BEZWINGER BEIDER POLE“

#### VON DER EUPHORIE ZU ERSTEN PROTESTEN – DIE ZIVILE NUTZUNG DER KERNKRAFT IN DEUTSCHLAND SEIT DEN 60ER JAHREN BIS HEUTE

**Prof. Dr. Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp**, Lehrstuhl für Technikgeschichte, Karlsruher Institut für Technologie  
**ZEITZEUGENGESPRÄCH**

**Dr. Gabriele Krone-Schmalz**, Journalistin, Korrespondentin im ARD-Studio Moskau (1987–1991)  
UND **Dr. Andreas Meyer-Landrut**, Botschafter a. D. der Bundesrepublik Deutschland in der Sowjetunion  
IM GESPRÄCH MIT **Dr. Wilhelm Krull**

#### LEHREN AUS DER ÄRA GORBATSCHOW FÜR DIE NUKLEARSTRATEGIE HEUTE

**Prof. Dr. Beatrice Heuser**, Lehrstuhl für Internationale Beziehungen, University of Reading (GB)

#### TILGUNG DER WEISSEN FLECKEN: POLARFORSCHUNG SEIT MITTE DES 19. JAHRHUNDERTS

**PD Dr. Cornelia Lüdecke**, Geschichte der Naturwissenschaften, Universität Hamburg

#### AUTORENGESPRÄCH

**Tor Bomann-Larsen**, Autor, Norwegen  
UND **Arved Fuchs**, Abenteurer und Autor  
IM GESPRÄCH MIT **Dr. Wilhelm Krull**

#### ARKTISCHES MONOPOLY: KAMPF UM DIE ROHSTOFFE DER POLARREGION

**Christoph Seidler**, Wissenschaftsredakteur, SPIEGEL ONLINE

Die Teilnahme von Tor Bomann-Larsen wird unterstützt durch  
NORLA – Norwegian Literature Abroad